

# **Erfahrungsbericht für den Auslandsaufenthalt in Málaga**

## **Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule**

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester begannen bereits ein Jahr im Voraus. Da ich Spanisch studiere und ein Auslandsaufenthalt in einem spanischsprachigen Land verpflichtend ist, entschied ich mich für das spanische Festland. Mein erster Wunschort war Málaga. Leider wurde ich für das Wintersemester 2022/23 nicht direkt für Málaga angenommen, wodurch ich als Alternative in den Norden Spaniens hätte gehen können. Da mein Interesse jedoch stärker in Richtung Süden lag, beschloss ich, auf eine Zusage für Málaga im Sommersemester 2023 zu warten und nahm schließlich das Angebot an.

Während der Vorbereitungszeit erhielt ich wertvolle Unterstützung und Beratung durch die Treffen an meiner Universität (LUH). Diese Treffen boten die Möglichkeit, Fragen zu den Kursen zu stellen, die ich in Spanien belegen wollte. Allerdings viel es mir schwer, sich einen Überblick über das Angebot der Kurse an der Universidad de Málaga zu schaffen. Dies lag daran, dass die Kurse für das Sommersemester 2023 erst sehr spät veröffentlicht wurden sind. Als ich dann eine Auswahl zu meinen Kursen an der Universidad de Málaga getätigt habe, musste ich diese eine Woche vor meinem Semesterbeginn nochmal ändern, da viele Kurse die ich mir zuvor ausgesucht hatte, doch nicht angeboten wurden. Mit solchen Änderungen muss gerechnet werden, dies war mir nicht bewusst. Für mein Learning Agreement stellte dies kein Problem dar und ich konnte es ändern.

Mein Auslandssemester begann Anfang Februar 2023. Im November 2022 erhielt ich per E-Mail die offizielle Bestätigung meiner Gasthochschule. In dieser E-Mail wurden weitere Schritte für die Immatrikulation an der Universidad de Málaga erläutert. Die Immatrikulation erfolgte über ein Onlineportal, welches sehr übersichtlich und verständlich aufgebaut war. Nach dem Erhalt der offiziellen Bestätigung buchte ich den Flug nach Málaga. Da ich in Málaga Jahre zuvor bereits Urlaub gemacht habe, kannte ich mich etwas in der Stadt aus.

Ich informierte mich ebenso über verschiedene Versicherungen die benötigt werden, da ich von Kommiliton\*innen gehört habe, dass sie speziell welche abgeschlossen haben für ihren Auslandsaufenthalt. Meine Krankenkasse (BKK-Firmus) teilte mir mit, da ich in Deutschland gemeldet bin, ich keine extra Krankenversicherung bräuchte. Demnach habe ich keine Auslandsversicherungen abgeschlossen.

## **Unterkunft**

Das Finden einer passenden Unterkunft in Málaga erwies sich als eine anspruchsvolle Aufgabe. Ich durchsuchte verschiedene Facebook-Gruppen und Internetseiten, darunter auch Idealista. Obwohl das Angebot groß war, stieß ich leider auf einige betrügerische Inserate. Inmitten dieser

Herausforderung bot mir eine Frau ein verlockendes Angebot an und schickte Fotos von einem wunderschönen Zimmer in einer WG im Zentrum von Málaga. Jedoch hatte ich meine Bedenken und entschied mich, die Fotos in der Google-Bildersuche zu überprüfen. Zu meiner Enttäuschung stellte ich fest, dass die Bilder, die mir die Frau geschickt hatte, tatsächlich von einer italienischen Webseite gestohlen waren. Als ich sie mit dieser Erkenntnis konfrontierte, blockierte sie mich sofort.

Aus dieser Erfahrung heraus möchte ich dringend empfehlen, bei interessanten Angeboten nach einem Videoanruf zu fragen. Dies ermöglicht eine bessere Einsicht in die Unterkunft und vermittelt ein Gefühl der Sicherheit. Glücklicherweise änderte sich meine Situation, als ich Kontakt zu einem anderen Vermieter aufnahm. Dieser bot mir die Möglichkeit, mit einem der aktuellen Bewohner\*innen des Apartments, für das ich mich interessierte, zu sprechen. Dieser persönliche Austausch half mir enorm bei meiner Entscheidung und verlieh mir das Vertrauen, dass dies die richtige Unterkunft für mich sein könnte. Letztendlich fand ich so eine passende Wohngelegenheit im Zentrum und konnte mich entspannt auf meinen Aufenthalt in Málaga vorbereiten. Im Zentrum zu wohnen hatte den Vorteil, dass alles sehr leicht zu Fuß erreichbar war. Ich empfehle es nicht nach Teatinos zu ziehen. Zwar ist die Universität dort, jedoch abends ins Zentrum zu fahren gestaltet sich als schwierig, da es keine Nachtbusse gibt und Teatinos kaum Möglichkeiten zum Ausgehen bietet.

### **Studium an der Gasthochschule**

Das Universitätsleben in Spanien erwies sich als eine interessante Erfahrung, jedoch auch mit einigen Herausforderungen. Während meines Aufenthalts fühlte ich mich in einigen Kursen herzlich willkommen, während ich mich in anderen weniger akzeptiert fand. Einige Kommiliton\*innen und Dozent\*innen waren äußerst unterstützend und halfen bei Verständnisproblemen. Jedoch gab es auch einen Kurs, in dem ich das Gefühl hatte, eher eine Last zu sein und nicht willkommen geheißen zu werden – glücklicherweise war dies eine Ausnahme.

Ein herausfordernder Aspekt war die Altersstruktur der Studierenden, da diese im Allgemeinen sehr jung waren. Die Kombination aus unterschiedlichen Lernstilen und Erfahrungen führte manchmal zu Herausforderungen in den Gruppenarbeiten, die wöchentlich stattfanden. Leider traf ich in meiner Gruppe auf einige Mitglieder\*innen, die wenig organisiert waren und dadurch die Leistung der gesamten Gruppe beeinflussten. Trotz einiger Schwierigkeiten habe ich das spanische Universitätsleben dennoch genossen, insbesondere die anderen Kurse, die mir viel Freude bereiteten.

## **Alltag und Freizeit**

Während meines Aufenthalts in Málaga habe ich zahlreiche Menschen kennengelernt, darunter viele internationale Studierende, die wie ich für ihr Erasmus-Semester in Málaga waren. Da die meisten von uns im Zentrum wohnten, gestaltete sich das Treffen mit neuen Freunde\*innen äußerst unkompliziert. Spontane Verabredungen in der Stadt waren jederzeit möglich, und gemeinsame Unternehmungen wurden zum festen Bestandteil unseres Alltags.

Das Zentrum von Málaga bot zahlreiche Freizeitgestaltung. Im Zentrum gab es jede Menge Bars und Diskotheken. Tagsüber konnten wir in vielen Museen gehen, und sonntags war der Eintritt sogar kostenlos. Außerdem entdeckten wir in der Umgebung viele schöne Parks, in denen ich gerne meinen Kaffee trank und entspannte Momente mit meinen neuen Freunden verbrachte. Ein weiteres Highlight war die Nähe zum Strand, der nur einen kurzen Fußmarsch entfernt war. Insbesondere am Strand verbrachten wir sehr viel Zeit. Ich nahm auch an vielen Angeboten von MSE teil (z.B. City Tour), wodurch ich besonders zu Beginn meines Aufenthaltes mit vielen internationalen Menschen in Kontakt getreten bin.

## **Fazit**

Abschließend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Málaga eine unvergessliche und bereichernde Erfahrung war. Die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen hat mein soziales Netzwerk erweitert und wertvolle Freundschaften geschaffen. Trotz einiger Herausforderungen an der Universidad de Málaga war es trotzdem eine bereichernde Erfahrung, da ich viele Kurse belegt habe die mir sehr viel Spaß gemacht haben und ich auch dort tolle Menschen kennengelernt habe. Insgesamt bin ich dankbar für diese unvergessliche Zeit und die wertvollen Erfahrungen, die ich in Málaga sammeln durfte. Ich kann allen Studierenden nur empfehlen, einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren, da es eine persönlich bereichernde Erfahrung ist und unvergessliche Momente schafft.